

bediene, sondern deshalb, weil Watson selbst einige bemerkenswerte Fähigkeiten besitzt, denen er allerdings in seiner Bescheidenheit in Anbetracht seiner übertriebenen Wertschätzung meiner eigenen Arbeitsweise wenig Beachtung beimißt. Der Mitarbeiter eines Detektivs, welcher dessen Schlüsse voraussieht und außerdem ahnt, welche Schritte er unternehmen wird, ist immer gefährlich, aber einer, den jede Enthüllung stets von neuem überrascht und dem die Zukunft immer wieder ein Buch mit sieben Siegeln ist, ist tatsächlich ein idealer Gehilfe.

Ich sehe aus meinem Notizbuch, daß es im Januar 1903, gerade nach Beendigung des Burenkrieges war, als mich ein Mr. James M. Dodd, ein stämmiger, frischer, sonnengebräunter, hochgewachsener Brite, besuchte. Der gute Watson hatte mich zu jener Zeit um seiner Frau willen im Stich gelassen. Dies ist, nebenbei bemerkt, die einzige selbstsüchtige Handlung, die ich ihm in der langen Zeit unseres Zusammenlebens nachsagen kann. Ich war also allein.

Ich habe die Angewohnheit, mich so zu setzen, daß ich das Fenster im Rücken habe und meine Besucher in dem gegenüberstehenden Sessel, wo das Licht voll auf sie fällt, Platz nehmen zu lassen. Mr. James M. Dodd schien es schwer zu fallen, einen Anfang für die Unterredung zu finden. Ich machte keinerlei Versuch, ihm die Sache zu erleichtern, denn ich hatte während seines Stillschweigens genügend Zeit, ihn zu beobachten. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß es kein Fehler ist, auf seine Klienten mit einigen kleinen Proben seiner Kunst zu wirken, und deshalb überraschte ich ihn mit einigen meiner Schlußfolgerungen.

„Sie waren in Südafrika, nicht wahr?“

„Ja, mein Herr,“ antwortete er einigermaßen erstaunt.

„Imperial Yeomanry*, wie mir scheint.“

„Stimmt genau!“

„Zweifellos Middlesex Corps.“

„In der Tat, Mr. Holmes, Sie sind wirklich ein Zauberer.“

Ich mußte über seinen verdutzten Gesichtsausdruck lächeln.

„Wenn eine so männliche Erscheinung mit einem Farbton auf dem Antlitz, den die englische Sonne nie zu geben vermag, mein Zimmer betritt und dazu noch sein Taschentuch statt in der Tasche im Ärmelaufschlag trägt, so fällt es nicht schwer, ihn unterzubringen. Sie tragen einen kurzen Bart, der beweist, daß Sie kein Berufssoldat waren. Daß Sie aus Middlesex kommen, hat mir Ihre Visitenkarte schon gezeigt, auch, daß Sie Börsenmakler in der Throgmorton Street sind. Welchem anderen Regiment sollen Sie also noch angehören?“

„Sie sehen aber auch alles!“

„Ich sehe nicht mehr als Sie, aber ich habe mich geschult, auf das zu achten, was ich sehe. Im übrigen hat Sie sicher nicht die Absicht hergeführt, mit mir eine Unterredung über die Kunst der Beobachtungsgabe zu führen, Mr. Dodd. Sagen Sie mir also, was sich in Tuxburry Old Park ereignet hat?“

„Mr. Holmes —!“

„Verehrter Herr, daß ich das weiß, ist doch wirklich kein Wunder. Ihr Brief trug diese Adresse, und da Sie denselben erst gestern nachmittag schrieben und hervorhoben, daß Sie mich unbedingt schon heute morgen sprechen müßten, war es mir klar, daß sich ganz plötzlich etwas Wichtiges ereignet haben mußte.“

„Ja, in der Tat. Aber der Brief war am Nachmittag geschrieben und seitdem hat sich noch allerlei zugetragen. Wenn Oberst Emsworth mich nicht hinausgeworfen hätte —“

„Was, hinausgeworfen?“

„Ja, darauf lief es hinaus. Eine harte Nuß, dieser Oberst Emsworth. Seinerzeit galt er als einer der strengsten Offiziere in der Armee, und harte Worte sind gestern gefallen. Ich würde mich nicht an den Oberst gewandt haben, wenn es nicht um Godfreys willen gewesen wäre.“

Ich zündete meine Pfeife an und lehnte mich in meinen Sessel zurück. „Vielleicht erklären Sie mir mal, wovon Sie eigentlich sprechen.“

Mein Klient lächelte etwas boshaft. „Ich habe mich so daran gewöhnt, zu glauben, daß Sie alles wissen, ohne daß man Ihnen etwas erzählt,“ sagte er. „Aber ich will Ihnen jetzt alles genau berichten, und ich hoffe bei Gott, daß es Ihnen dann möglich sein wird, mir zu sagen, was dahinter steckt. Ich habe die ganze Nacht nicht schlafen können und habe mir mein Gehirn zermartert, aber je mehr ich über das alles nachgrüble, desto unglaubhafter wird mir alles.“

* Berittene Miliz.